



Schulzweckverband Legden Rosendahl

- Der Verbandsvorsteher -



Schulzweckverband Legden Rosendahl • Hauptstraße 30 • 48720 Rosendahl

Gemeinde Havixbeck
Herrn
Bürgermeister Klaus Gromöller
Willi-Richter-Platz 1
48329 Havixbeck

Träger der Sekundarschule Legden
Rosendahl

Hauptstraße 30
48720 Rosendahl
Telefon: 02547/77-0
Fax: 02547/77-199

Datum
21.11.2017
Ihr Ansprechpartner:
Frau Roters
Durchwahl 77-206
dorothea.roters@rosendahl.de

Bankverbindung:
Sparkasse Westmünsterland
IBAN DE35 4015 4530 0036 0070 86
BIC WELADE3WXXX

Stellungnahme zur anlassbezogenen Schulentwicklungsplanung der Gemeinde Havixbeck (ASEP)

hier: Beteiligung der benachbarten Schulträger gemäß § 80 Schulgesetz NRW

Ihre Mail vom 10. November 2017

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gromöller,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit Mail vom 10. November 2017 haben Sie mir die Absicht der Gemeinde Havixbeck mitgeteilt, auf der Grundlage des Beschlusses des Rates der Gemeinde Havixbeck vom 09. November 2017 in Billerbeck einen Teilstandort der Havixbecker Anne-Frank-Gesamtschule zu errichten.

Hierzu nehme ich für den Schulzweckverband Legden Rosendahl als benachbartem Schulträger auch in Abstimmung mit der Gemeinde Legden folgendermaßen Stellung:

Vorbehaltlich der Genehmigung durch das Schulministerium des Landes NRW hat die Gemeinde Havixbeck vor, die Gesamtschule Havixbeck und die Gemeinschaftsschule Billerbeck zu einer großen Gesamtschule mit einem Teilstandort in Billerbeck zusammenzufassen, um auf diesem Wege den Schulbetrieb für beide Kommunen dauerhaft zu sichern. Insbesondere kann laut ASEP die Gemeinschaftsschule Billerbeck ihre Existenz mittelfristig nicht sicherstellen. Sollte die zweizügig startende Dependence der Gesamtschule Havixbeck in Billerbeck auf eine entsprechende Akzeptanz stoßen, ist mittelfristig eine dreizügige Beschulung vorgesehen.

In diesem Zusammenhang gab es am 10.05.2017 im Vorfeld ein gemeinsames Gespräch mit Vertretern der Stadt Billerbeck, der Gemeinde Havixbeck und des Schulzweckverbandes Legden Rosendahl sowie den drei örtlichen Schulleitern bezüglich der Möglichkeiten einer Kooperation mit der Gesamtschule Havixbeck. Für die Sekundarschule Legden Rosendahl stellte sich eine derartige Kooperation aufgrund der räumlichen Entfernungen zwischen Havixbeck/Billerbeck und Holtwick/Legden als nicht realisierbar dar.

Am 21.09.2017 hatte die Gemeinde Havixbeck die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der zu beteiligenden Umlandkommunen zu einem Informationsgespräch bezüglich der Schulentwicklungsplanung in Havixbeck eingeladen. Bei diesem Treffen wurden die Anwesenden letztlich nur noch über die angestrebte Errichtung des Teilstandortes informiert.

Prognose der Schülerzahlen

Bezüglich der prognostizierten Schülerzahlen für die Gesamtschule Havixbeck wird auf die ASEP verwiesen (Seite 33 ff). Am Standort Billerbeck wird nach zweizügigem Start mittelfristig von einer Dreizügigkeit ausgegangen. Durch Schülerinnen und Schüler (künftig abgekürzt SuS) aus Billerbeck sollen dann zwei Eingangsklassen gebildet werden, die dritte Eingangsklasse durch einpendelnde SuS.

Es ist anzunehmen, dass sich unter den Einpendlern eine Vielzahl Darfelder SuS befinden werden, was auch durch Verweis auf die traditionelle Verflechtung Darfelder SuS mit Billerbeck in der ASEP deutlich zum Ausdruck kommt. In der ASEP wird daraus der Schluss gezogen, **dass Darfelder SuS quasi als „gemeindeeigen“ mitgezählt werden können** und es daher einer Beschulungsvereinbarung mit Rosendahl nicht bedarf.

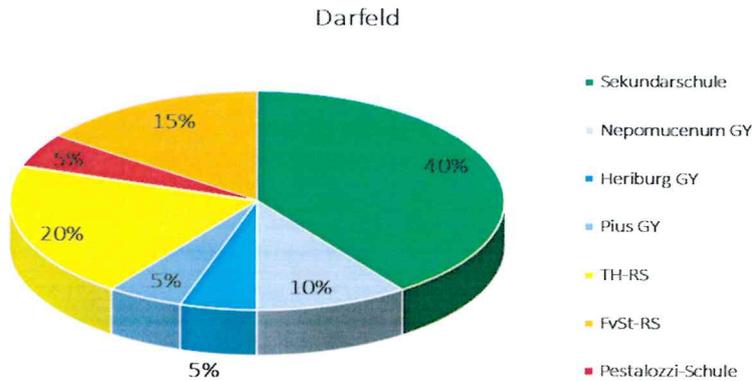
Auswirkungen auf die Sekundarschule Legden Rosendahl

Es darf bezweifelt werden, dass am Standort Billerbeck auch mittelfristig genügend SuS allein aus dem Einzugsbereich Billerbeck generiert werden können. Schon bei der Einführung des Schulversuches Gemeinschaftsschule im Jahr 2011 wurden im SEP der Stadt Billerbeck zu optimistische Annahmen getätigt. Die nicht eingetretenen prognostizierten Anmeldezahlen haben letztlich dazu geführt, den neuen Weg der Dependence der AFG einzuschlagen.

Es ist zu befürchten, dass die in der ASEP der Gemeinde Havixbeck zugrunde gelegte Annahme einer mittelfristigen Dreizügigkeit am Standort Billerbeck nur realisiert werden kann, wenn weitere SuS aus Darfeld generiert werden können, also die notwendigen Anmeldezahlen nur durch die zusätzliche Aufnahme auswärtiger SuS erreicht werden können. Derzeit pendeln insgesamt 30 SuS (aus Darfeld) nach Billerbeck (Gemeinschaftsschule) und Havixbeck (Gesamtschule) ein. Die ASEP prognostiziert auf dieser Grundlage: „Ein nennenswerter Anstieg der Einpendlerzahlen aus den Nachbarkommunen ist nicht zu erwarten, so dass die Zahl der Einpendler in einen potenziellen Teilstandort der Gesamtschule in Billerbeck weiterhin etwa einer Eingangsklasse entspricht.“ (S. 35)

Es ist zwar richtig, dass Schülerinnen und Schüler aus Darfeld eine über einen langen Zeitraum gewachsene traditionelle Bindung zum Schulstandort Billerbeck hatten, allerdings nur so lange, wie in Billerbeck – anders als in Rosendahl - eine Realschule existierte. Die im Jahr 2012 fortgeschriebene Schulentwicklungsplanung der Gemeinde Rosendahl verweist zwar noch auf die traditionelle Bindung Darfelder SuS an Billerbeck, konnte dabei jedoch nur auf Erfahrungswerte zurückgreifen, die vor dem Start des Schulversuches der Gemeinschaftsschule und vor Auslaufen der Realschule in Billerbeck erhoben worden waren.

2010 konnte noch festgestellt werden, dass im Durchschnitt ca. 12 SuS aus Darfeld in jedem Jahrgang die Realschule in Billerbeck besuchten, im Schuljahr 2010/11 waren es insgesamt 82 SuS. Mit der Gründung der Sekundarschule haben sich zahlreiche Darfelder SuS nach Osterwick/Legden hin neu orientiert. Zum Anmeldezeitpunkt für das Schuljahr 2017/18 entschieden sich 40 % der Darfelder SuS für den Besuch der Sekundarschule Legden Rosendahl, 15 % wählten die Gesamtschule in Havixbeck, kein Darfelder Schüler entschied sich für die Gemeinschaftsschule Billerbeck.

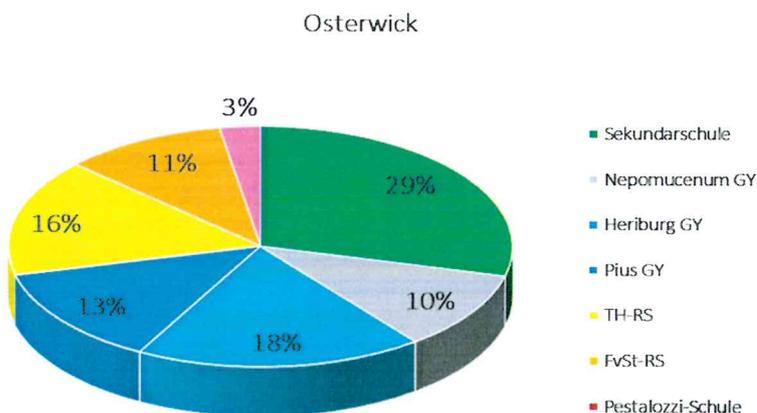


Grafik der Anmeldungen für das Schuljahr 2017/18 aus Darfeld

Es ist zu befürchten, dass sich diese Entwicklung wieder umkehrt und Darfelder SuS vermehrt nach Billerbeck zur Dependance der Gesamtschule Havixbeck „abwandern“, zumal die Beliebtheit der Gesamtschule in Havixbeck für Darfelder SuS derzeit sogar trotz des weiter entfernten Standortes konstatiert werden kann. Die ASEP bestätigt dieses indirekt auf S. 32: „Bedingt durch die schwache Nachfrage von Plätzen in Haupt- und Sekundarschulen erklärt sich der große Zulauf zur Anne-Frank-Gesamtschule.“

Die ASEP führt weiterhin aus, dass das Einpendlerverhalten von SuS mit Gründung der Dependance in Billerbeck rückläufig sein könne: Es „könnte sich das Pendlerverhalten anderer Nachbarkommunen verändern, wenn diese Schülerinnen und Schüler einen längeren Anfahrtsweg in Kauf nehmen müssen.“ (S. 36) Das mag auf andere Kommunen zutreffen, für Darfelder SuS verkürzt sich hingegen der Anfahrtsweg erheblich im Vergleich zu den Fahrten zu den Standorten Legden (Sekundarschule) und Havixbeck (derzeitige Gesamtschule).

Ein ähnliches Szenario ist auch hinsichtlich der aus Osterwick kommenden SuS denkbar. In Osterwick entschieden sich zum o.g. Anmeldetermin 29 % der SuS für die heimische Sekundarschule, eine Anmeldung an der Gemeinschaftsschule in Billerbeck war laut Genehmigung vom 27.01.2011 auf SuS aus dem Einzugsgebiet Billerbeck und Rosendahl-Darfeld beschränkt. Auf diese Weise wurde das „Abwandern“ Osterwicker SuS unterbunden und der Standort der Sekundarschule geschützt. **Ein solcher Schutz ist mit Gründung der Dependance nicht mehr gegeben.**



Grafik der Anmeldungen für das Schuljahr 2017/18 aus Osterwick

Sollten Sekundarschüler aus Darfeld und sogar aus Osterwick zukünftig nicht mehr in Rosendahl beschult werden, würde dieses dazu führen, dass ein nicht hinzunehmender Wettlauf um Schüler einsetzen würde und die Sekundarschule Legden Rosendahl nicht mehr in ihrem Bestand gesichert ist. Aufgrund des ansteigenden Wettbewerbs in der Schullandschaft der Region – Konkurrenz der umliegenden Realschulen und Gymnasien in Coesfeld und Ahaus – kämpft die Sekundarschule Legden Rosendahl bereits heute gegen rückläufige Anmeldezahlen an.

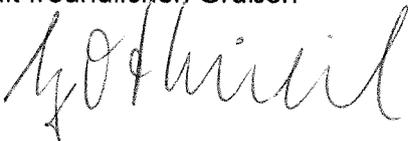
Daher hat die Schulzweckverbandsversammlung in ihrer Sitzung am 20.11.2017 ein- stimmig folgende Beschlüsse gefasst:

- 1. Der anlassbezogenen Schulentwicklungsplanung (ASEP) für die Schulen der Gemeinde Havixbeck 2017/18-2023/24 wird nicht zugestimmt, da im Falle einer Umwandlung der Gemeinschaftsschule Billerbeck zu einem Teilstandort der Gesamtschule Havixbeck der Bestand der Sekundarschule Legden Rosendahl existenziell gefährdet ist. Der regionale Konsens wird versagt.**
- 2. Im Falle der Genehmigung der Gesamtschul-Dependance in Billerbeck wird darüber hinaus beschlossen, darauf zu bestehen, dass die Gesamtschule Havixbeck am Standort Billerbeck keine Schülerinnen und Schüler aus Rosendahl aufnimmt.**

Bei allem Verständnis für die schwierige Schulsituation in der Gemeinde Havixbeck und in der Stadt Billerbeck bitte ich Sie, im Sinne eines zukunftsgerichteten, qualitätsorientierten und insbesondere wohnortnahen Bildungsangebotes die dargestellte Position des Zweckverbandes Legden Rosendahl zu berücksichtigen. Den regionalen Konsens zur Schulentwicklungsplanung der Gemeinde Havixbeck kann der Zweckverband vor dem Hintergrund der dargelegten Gründe nicht erteilen.

Eine Durchschrift dieses Schreibens habe ich der Bezirksregierung in Münster zur Kenntnis übersandt.

Mit freundlichen Grüßen



Gottheil
Verbandsvorsteher